

(Mobile book) Der Mann, die Frau, das Schaf, das Kind: Roman (Unionsverlag Taschenbcher)

Der Mann, die Frau, das Schaf, das Kind: Roman (Unionsverlag Taschenbcher)

Von Galsan Tschinag

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #341462 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-06Erscheinungsdatum:
2015-11-06File Name: B017T93XIA | File size: 58.Mb

Von Galsan Tschinag : Der Mann, die Frau, das Schaf, das Kind: Roman (Unionsverlag Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Mann, die Frau, das Schaf, das Kind: Roman (Unionsverlag Taschenbcher):

Kundenrezensionen
 Hilfreichste Kundenrezensionen
 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Das Leben ist eine Wuseltasche mit mehr Falten als der Blttermagen des grten Ochsen." Von Sunflower
 "Die ganze Kunst lebt von bertreibung, wie alle Lebewesen vom Sauerstoff leben!" bertreibung steht fr den berschuss an Kraft und Leidenschaft eines Knstlers. Damit stellt selbiger zugleich die Seele der Menschheit dar. Einen eindrucksvollen Beleg von der Richtigkeit dieser Aussage bietet der auf deutsch schreibende mongolische Autor Galsan Tschinag mit seinem neuesten Roman. Schon allein der Titel seines jngsten Werkes klingt alles andere als herkmlich. Aber auch der Inhalt weist Zuspitzungen und Superlativen auf. Indirekt knnte man die Handlung gar als Hyperbel bezeichnen, obwohl der Groteil durchaus im Glaubwrdigen angesiedelt ist. Allerdings bleibt fr hiesige Verhltnisse aller Wahrscheinlichkeit einiges schwer nachvollziehbar. Doch schon bei ein wenig Vertrautheit mit der Lebensweise des zentral- bzw. sdostasiatischen Raums erscheint der Groteil der Handlung ganz und gar nicht bersteigert. Schon der Einstieg in den Plot gestaltet sich alles andere als gewhnlich. Da steht eine junge, "bltenzarte, zerbrechliche Frau, (...) deren ganze Erscheinung an ein hauchdnnes, schneeweies Porzellanstck denken lie, das eher zum Glasschrank in der guten Stube angeberischer Stdter gehrte und als Alltagsgeschirr ganz und gar ungeeignet war", vllig hilflos mit einem herzerweichend blkenden Hammel im Treppenhaus eines Hochhauses der mongolischen Hauptstadt. Als Retter in der Not erweist sich ein alter Mann, "mit schtterem, grauen Haar und zerfurcht schwitzigem Gesicht, das alle Erschpfung der Welt auszustrahlen schien." Whrend die junge Frau Hilfe zu holen verspricht, nimmt er sich der "gepeinigten Kreatur mit den hargelben Augen" an und bugsiert den Hammel in seine kleine Paterre-Wohnung. Als er dort stundenlang weiterblkt, schlachtet, zerlegt und portioniert ihn kurzerhand suberlich und verspeist ihn nach Rckkehr der Dame gesslich mit jener. Danach erzht man sich gegenseitig seine Lebens- und Leidensgeschichten, die mancherlei berraschungen bereithalten. Letztendlich kumulieren die Freuden und Kmmernisse der zwei, auf den ersten Blick so ungleichen, bei nherem Kennenlernen doch ziemlich hnlichen, hoffenden und wartenden, gequzten Seelen in einem verschndenden Finale Grande. Das hrt sich nach einem sauber gestrickten Plot an, der vielleicht recht gut ins Genre Parodie und Slapstick passen wrde. Doch damit wrde man dem Werk des mongolischen Autors keinesfalls gerecht werden. Denn wie er das Schicksal von Ndl und Dsajaa darstellt, ist erstaunlich, lesenswert und literarisch beraus bereichernd. In blumigen, zuweilen recht interessant-kreativen Wortgestaden erzht Galsan Tschinag anhand der Schicksale seiner beiden Protagonisten zugleich die zuweilen recht erschreckende Entwicklung seines Heimatlandes. Er berichtet von Korruption und Gewalt, von der Kluft zwischen arm und reich, vom Hhenhimmel, der Steppenerde, viel Windsturm, Nomaden und Traditionen versus Stadt, Moderne und seelenloser Spagesellschaft. Gck und Nichtgck stehen genauso im Wechselspiel wie Schicksal und Hllenparadies. Das Buch liest sich zuweilen wie ein feinmaschiger Tagtraum, in dem man Bildern begegnet, "die lebensecht wirken und einander rasch ablsen", zuweilen jedoch einen ungeheuren Windsturm ber die gequzten Seelenlandschaften der beiden Hauptdarsteller brausen lassen. Zudem gelingt es Tschinag beim Verknpfen der Schicksalsfden mittels literarischer Stilmittel eine unglaubliche Intensitt an beinahe realen Gerchen und Dften zu erzeugen. Fazit: "Schon der erste Satz packt und ntigt die Augen schon zum nchsten, der sie samt anderen Sinnen auf den wiederum nchsten zieht. So ergeht es ihm mit jedem weiteren Satz, und schnell ist er von einem Sog erfasst, der seinen Geist immer tiefer hineinfhrt in eine andere, lichterlohe Welt und ihm immer neue, immer kstlichere Nahrung vorsetzt." So wie Ndl das Lesen eines Buches mit dem Titel "Die Erde ist eine Weinende, am Ende ihrer Krfte" empfindet, gestaltet sich gleichermaen auch DIE Neuentdeckung des Herbstes 2013 des mongolischen Autors. Ein ungewhnliches, ein auergewhnliches Buch, ein "Zauberlicht der Wortkunst" aus einem Land, das durch seine geografischen wie politischen Gegenstze geprgt ist. Ganz nach dem Motto: "Das Leben ist eine Wuseltasche mit mehr Falten als der Blttermagen des grten Ochsen." Doch: "Lebt euren Trumen nach, holt sie ein und macht sie zu euren Dienern!" Aber: "Euer Hauptberuf sei der Mensch!" Ein unterhaltsam-nachdenkliches Buch voll Lebensweisheit und Wrme.
 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Aus der groen Kche des Lebens." Von Yogi
 Der mongolische Autor Galsan Tschinag (1943-) hat hier ein Buch ber eine Begegnung zweier bis dahin wildfremden Menschen in einer Grostadt geschrieben und der Leser wird wunderbar durch die Geschichte gefhrt und erfhrt etwas ber das frhere Leben der beiden Personen und was diese nun verbindet. Dem Autor gelingt es immer kleine tiefsinnige Geschichten in den Handlungsstrang einzubauen und am Ende des Buches gibt der Autor auf Seite 386f einen Hinweis an die Leser was eigentlich bei uns allen falsch luft und wie sich etwas in der Welt verndern kann. Mir hat das Buch gut gefallen, es ist eine nette, unterhaltsame und tiefsinnige Geschichte mit einigen neuen Wortschpfungen des Autors.
 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das bemerkenswerteste Buch seit langem!
 Von ldylikee
 Es ist richtungsweisend fr unsere Zeit und verreckt, spannend, gespickt mit Lebensweisheiten. Ein alter einsamer Mann, mit einem atemberaubenen Leben, adoptiert eine junge, ebenso vom Leben gezeichneten Frau. Beide kennen sich nicht und verbinden sich fr die Zukunft. Und obwohl das Buch in der Mongolei spielt, wnsche ich vielen Menschen in unserem Europa und auf unserer Erde, dass sie das Herz, den Mut und dieses Vertrauen htten.

Kurzbeschreibung Ein Mann, eine Frau, ein Schaf eine Begegnung, nicht auf dem Land, sondern im Hausflur eines

großstädtischen Hochhauses. Die junge, gut aussehende Frau hat in einem Fernsehquiz ein Schaf gewonnen, doch was soll sie in ihrem schibigen Wohnblock damit anfangen? Das Schaf ist am falschen Ort, aber sind es nicht vielleicht auch der Mann und die Frau? Er ist ein alter, gestrandeter Nomade und vertraut im Umgang mit Tieren. Sie ist jung und hilflos, nicht nur gegenüber dem Schaf. Die Angehörigen ihres ehemaligen Liebhabers, eines mächtigen Oligarchen, stellen ihr nach. Beide haben ihre Erfahrungen gemacht in der neuen Metropole, die postkommunistische Blten treibt. Gier, Neid, Gewalt, alles was Menschen sich antun können, haben sie erfahren, und nun werden sie einander Zuhörer und Fürsorger. Sind sie Vater und Tochter, Mutter und Sohn? Liebende? Kurzbeschreibung Ein Mann, eine Frau, ein Schaf eine Begegnung, nicht auf dem Land, sondern im Hausflur eines großstädtischen Hochhauses. Die junge, gut aussehende Frau hat in einem Fernsehquiz ein Schaf gewonnen, doch was soll sie in ihrem schibigen Wohnblock damit anfangen? Das Schaf ist am falschen Ort, aber sind es nicht vielleicht auch der Mann und die Frau? Er ist ein alter, gestrandeter Nomade und vertraut im Umgang mit Tieren. Sie ist jung und hilflos, nicht nur gegenüber dem Schaf. Die Angehörigen ihres ehemaligen Liebhabers, eines mächtigen Oligarchen, stellen ihr nach. Beide haben ihre Erfahrungen gemacht in der neuen Metropole, die postkommunistische Blten treibt. Gier, Neid, Gewalt, alles was Menschen sich antun können, haben sie erfahren, und nun werden sie einander Zuhörer und Fürsorger. Sind sie Vater und Tochter, Mutter und Sohn? Liebende? über den Autor und weitere Mitwirkende Galsan Tschinag, geboren 1943 in der Westmongolei, ist Stammesoberhaupt der turksprachigen Tuwa. Von 1962 bis 1968 studierte er Germanistik in Leipzig, seither schreibt er viele seiner Werke auf Deutsch. Er lebt den größten Teil des Jahres in der Landeshauptstadt Ulaanbaatar und verbringt die restlichen Monate abwechselnd als Nomade in seiner Sippe im Altai und auf Lesereisen im Ausland. Galsan Tschinag wurde mit mehreren Auszeichnungen, darunter das Bundesverdienstkreuz, geehrt.